



Emotionale Erschöpfung in der Kita – Ursachen, Folgen und Präventionsansätze

Yvonne Anders

16.05.2024

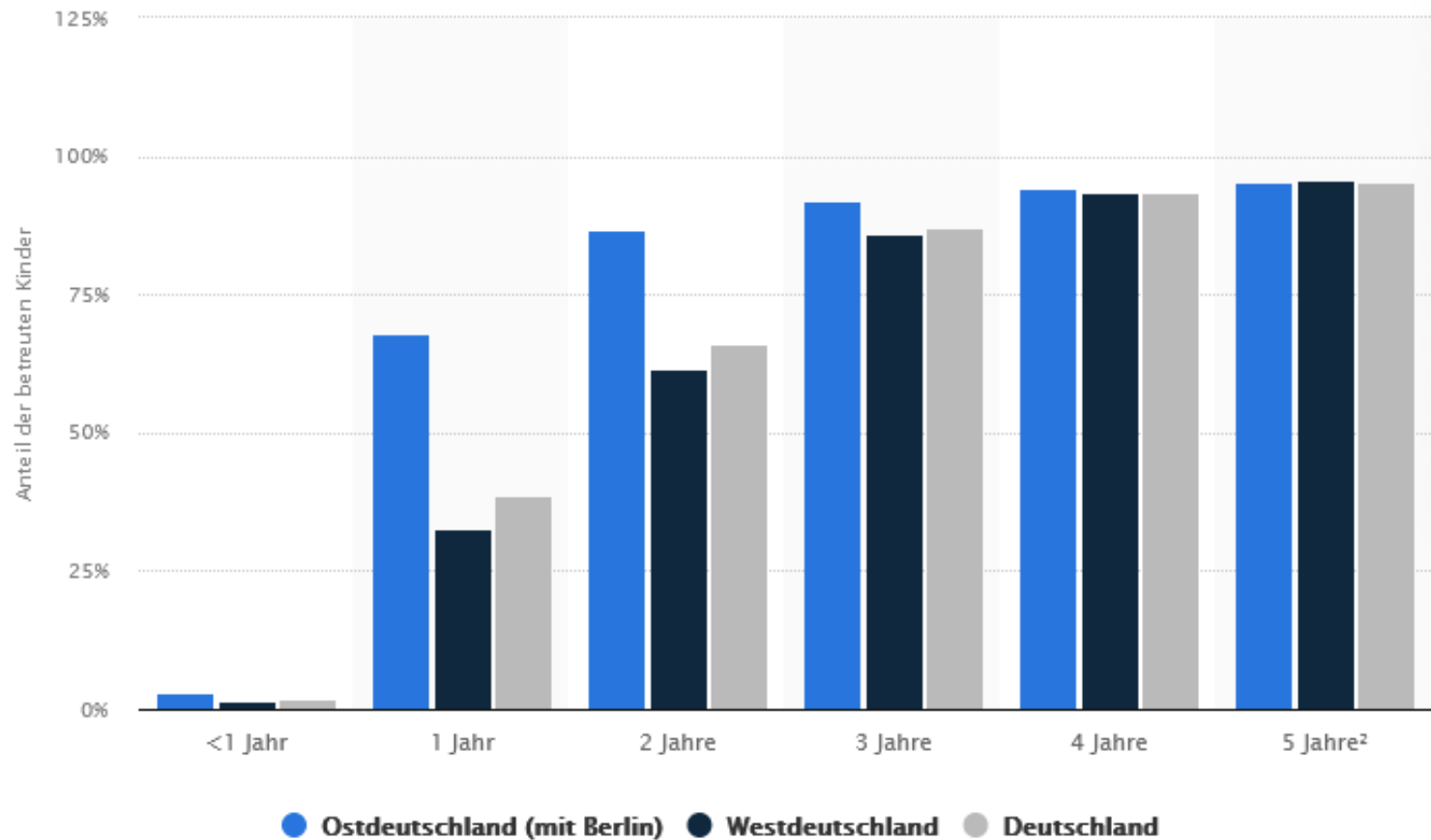
Dieser Vortrag

- Hintergrund
- Pädagogische Qualität von Kindertageseinrichtungen und ihre Auswirkungen
- Emotionale Erschöpfung von frühpädagogischen Fachkräften
- Systemische Auswirkungen: Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen
- Diskussion

Dieser Vortrag

- Hintergrund
- Pädagogische Qualität von Kindertageseinrichtungen und ihre Auswirkungen
- Emotionale Erschöpfung von frühpädagogischen Fachkräften
- Systemische Auswirkungen: Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen
- Diskussion

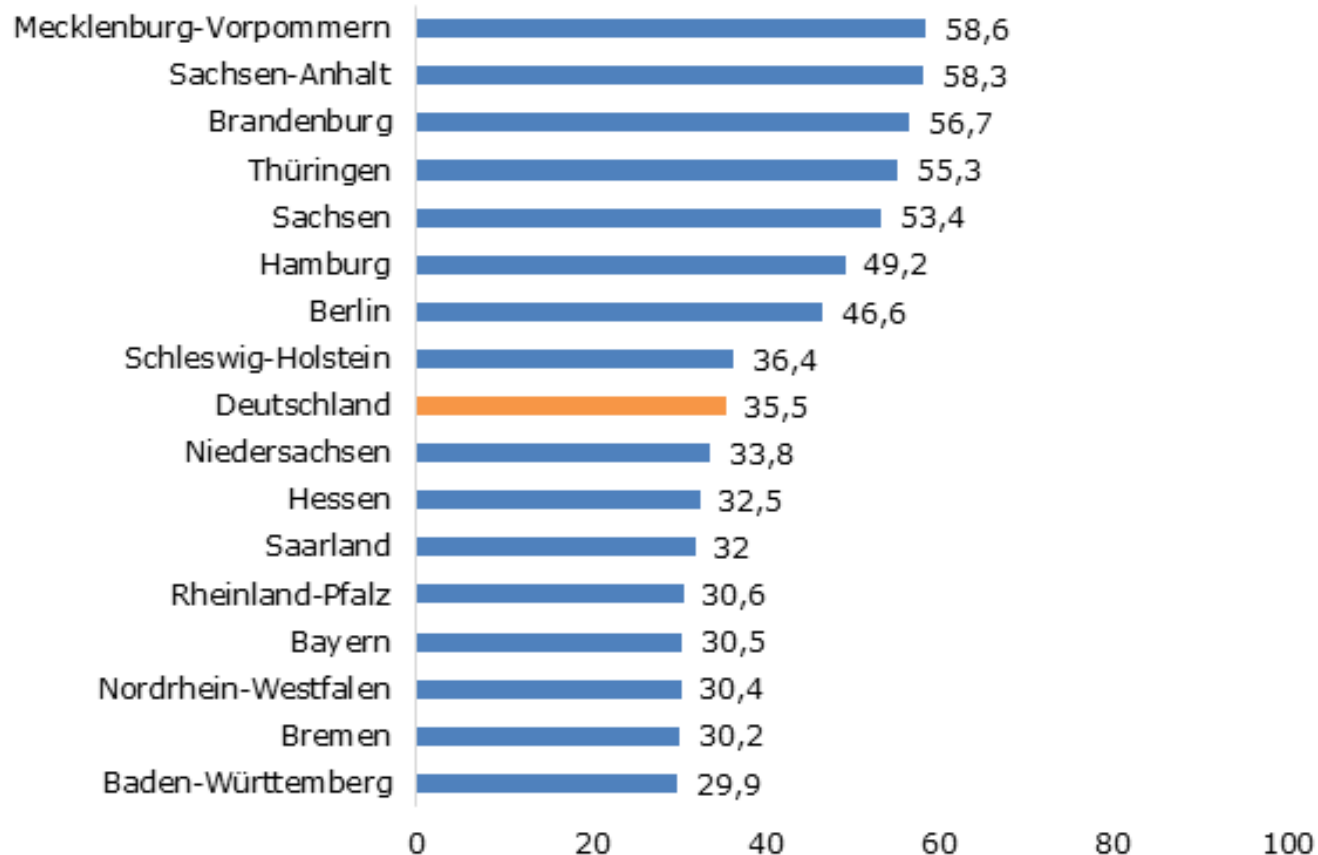
Hintergrund: Kindertagesbetreuung 2022



Hintergrund



Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung in den Bundesländern Deutschlands am 01.03.2022*)

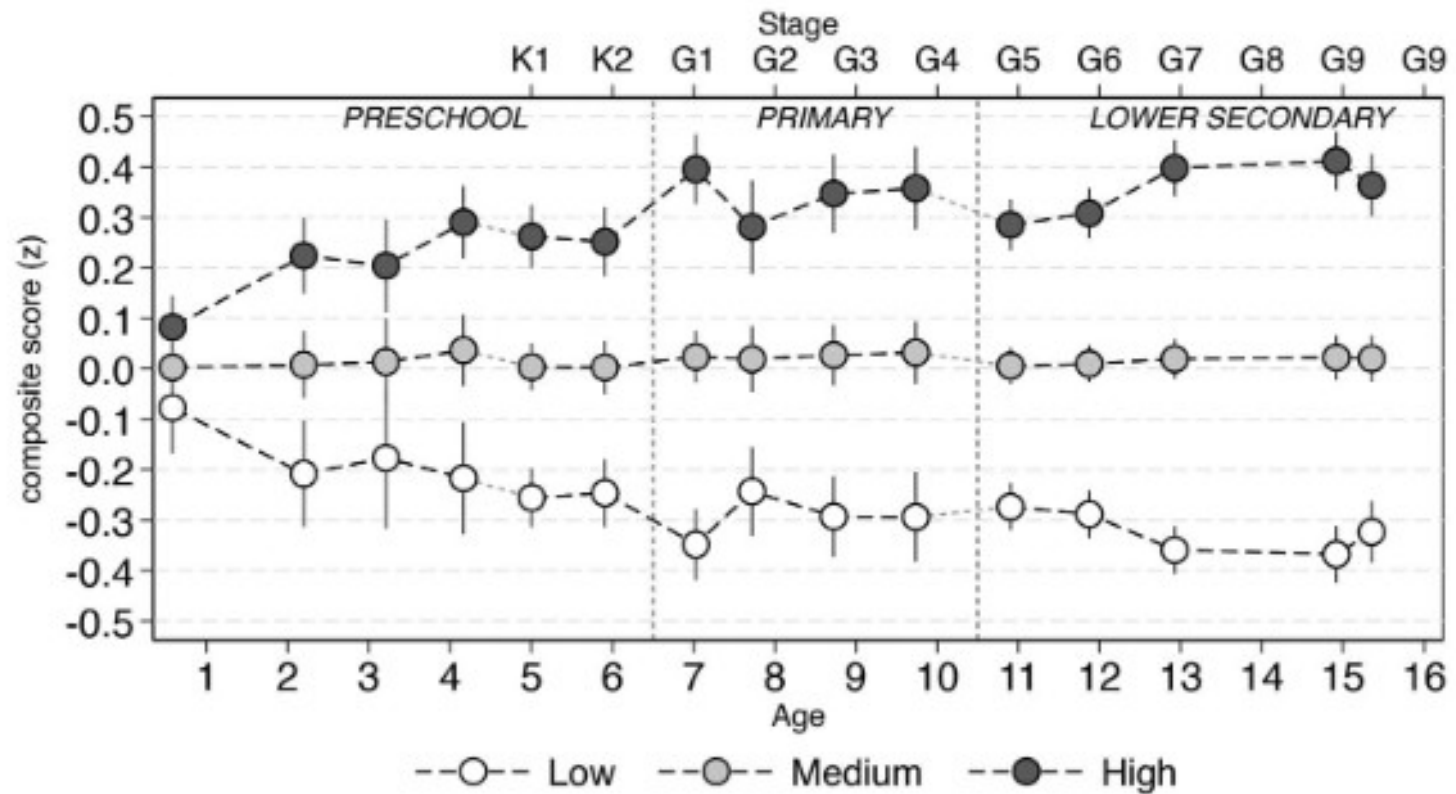


*) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.; Kinder, die sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege betreut werden, werden dabei nicht doppelt gezählt.

Datenquelle: Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2023

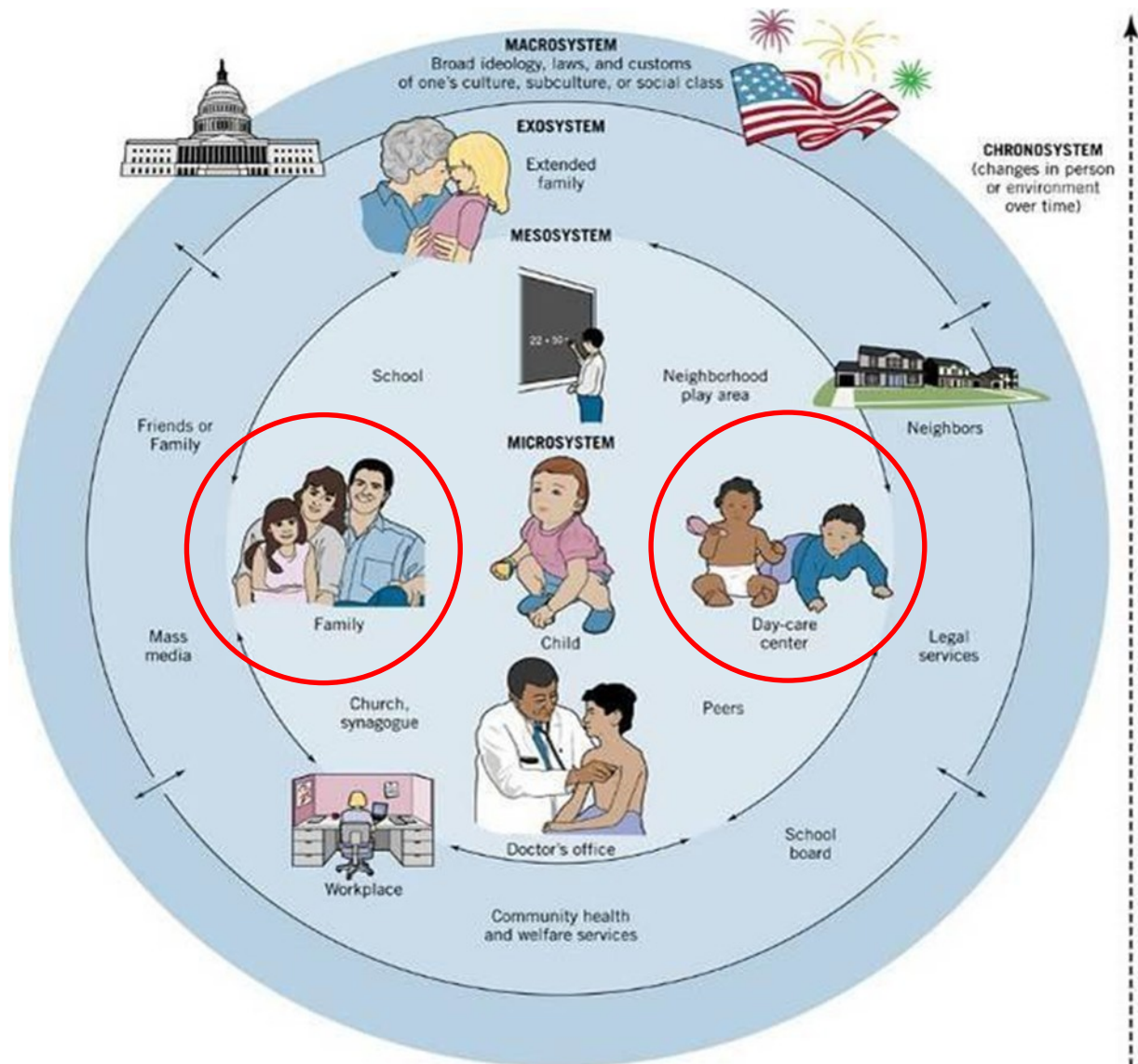
Figure 1. Composite index for children of parents with low, medium, and high educational levels.



Notes: Predictions based on life stage specific regression models (see Equation 1). 95% confidence intervals for predictions shown. Stage: K = kindergarten, G = grade level in school. The long-dashed black lines connect data within the same NEPS cohort.

(Skopek & Passaretta, 2021)

Systemtheoretische Einbettung



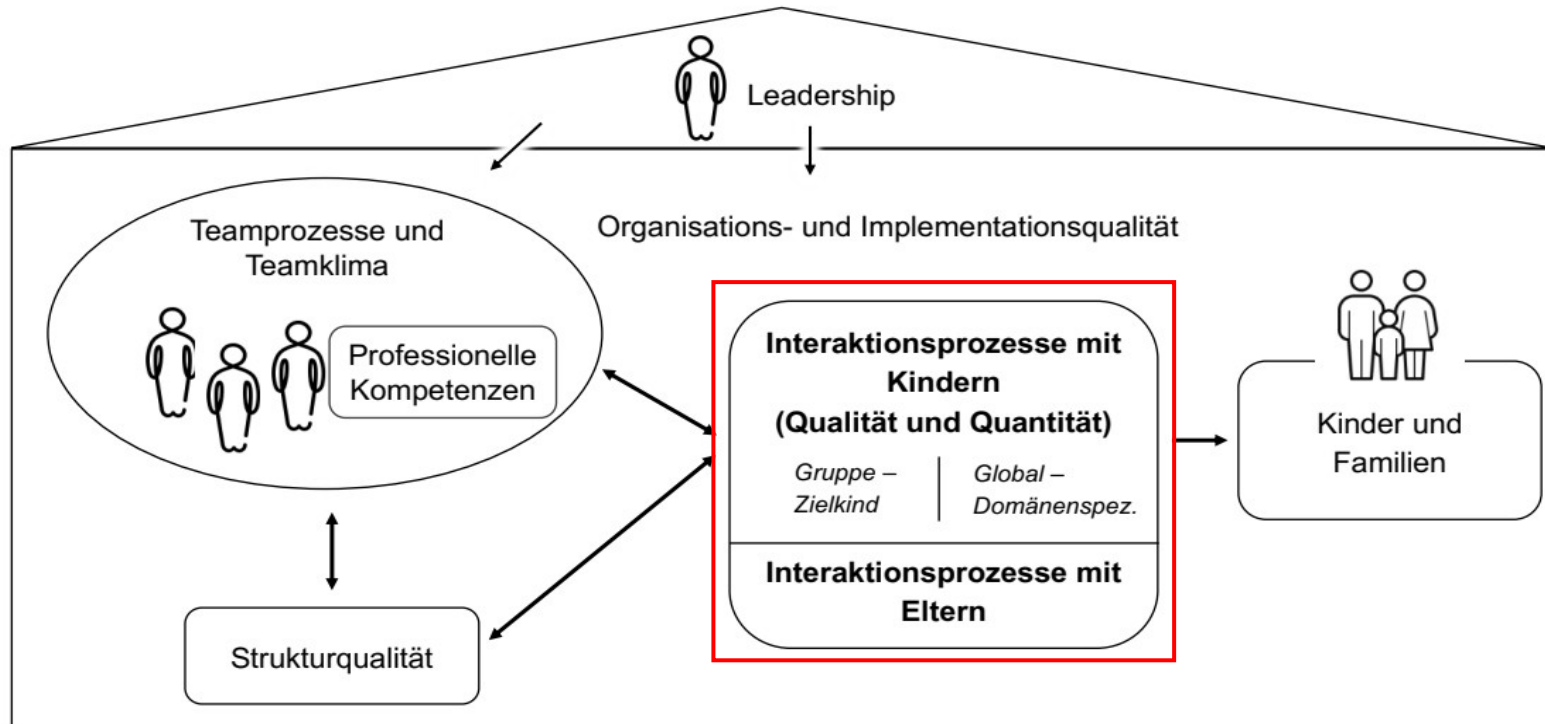
Familie und Kita als bedeutsame erste Lern- und Entwicklungsumwelten

Dieser Vortrag

- Hintergrund
- Pädagogische Qualität von Kindertageseinrichtungen und ihre Auswirkungen
- Emotionale Erschöpfung von fröhpädagogischen Fachkräften
- Systemische Auswirkungen: Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen
- Diskussion

Frühpädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen: Eine Erweiterung des Struktur-Prozess-Modells (S-P-E)

(Anders & Oppermann, 2024)



Höhe der Qualität frühkindlicher Bildung in Deutschland



- Studien der letzten Jahre haben dokumentiert, dass die globale pädagogische Prozessqualität durchschnittlich im moderaten Bereich liegt, die **Qualität der frühen akademischen Förderung aber im geringen Bereich** (z.B. Kuger & Kluczniok, 2008; Tietze et al., 2013; Anders & Roßbach, 2019)
- Oft ist die durchschnittliche Qualität der frühen akademischen Förderung so gering, dass die vermuteten positiven Auswirkungen sich empirisch nicht abbilden lassen.
- **Zusätzliche Herausforderung:** Unterschiedliche Studien zeigten negativen Zusammenhang zwischen Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in einer Gruppe und Prozessqualität

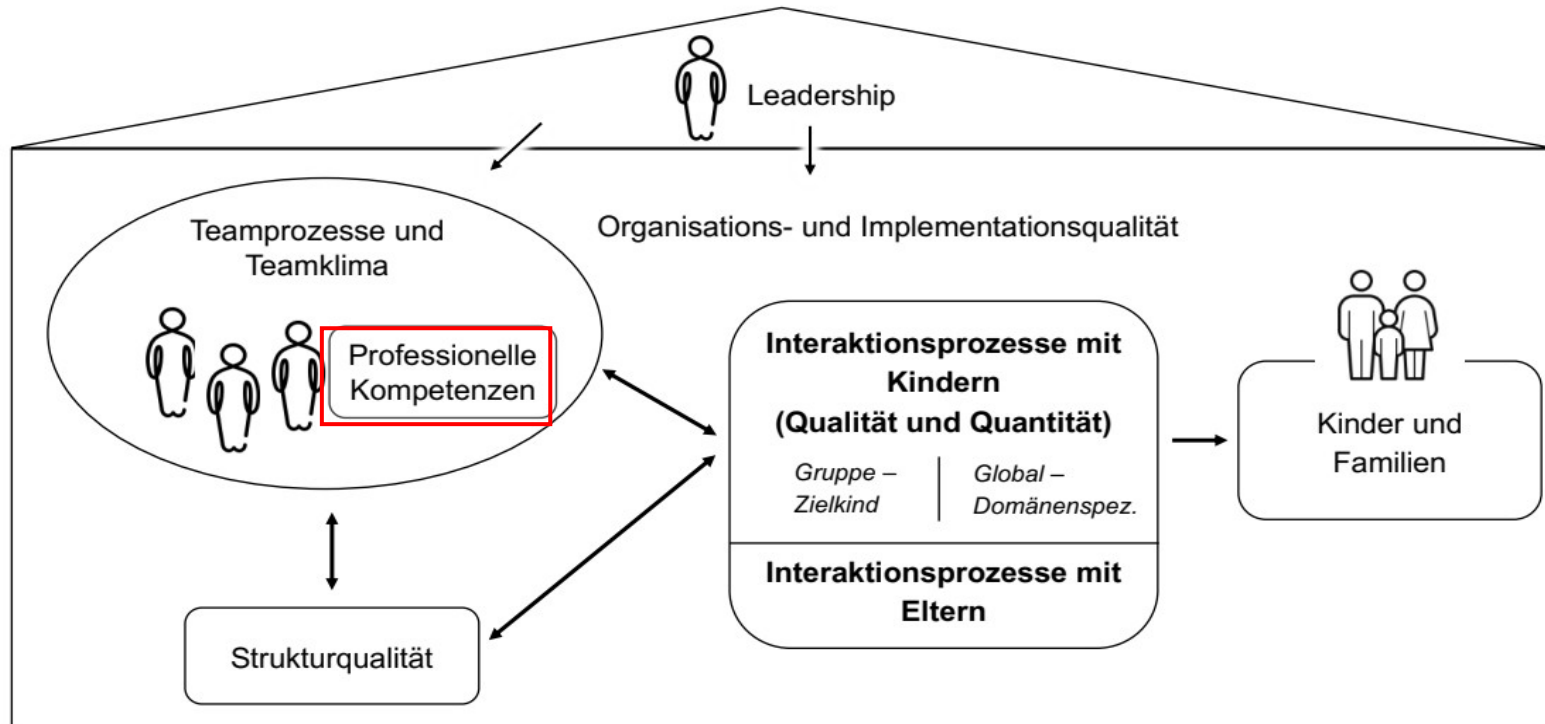
Forschungsstand zu Auswirkungen der Qualität

Verschiedene Übersichtsarbeiten (z.B. Anders, 2013; Melhuish et al., 2015):

- **Ausschlaggebend für Höhe und Persistenz** von Effekten auf die kindliche Entwicklung: pädagogische Prozessqualität
- Qualitativ **hochwertige Interventionsprogramme, die auch mit Kindern Arbeiten haben große und langanhaltende positive Effekte** auf die kindliche Entwicklung bis ins Erwachsenenalter
- Effekte im Bereich der kognitiven, mathematischen, sprachlichen Entwicklung in der Regel größer als im sozio-emotionalen Bereich

Frühpädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen: Eine Erweiterung des Struktur-Prozess-Modells (S-P-E)

(Anders & Oppermann, 2024)



Dieser Vortrag



- Hintergrund
- Pädagogische Qualität von Kindertageseinrichtungen und ihre Auswirkungen
- Emotionale Erschöpfung von fröhpädagogischen Fachkräften
- Systemische Auswirkungen: Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen
- Diskussion

Burnout: Definition



Emotionale Erschöpfung



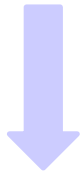
Depersonalisation



Verringerte Leistungsfähigkeit

(Maslach, Schaufeli & Leiter, 2001)

Arbeitsbedingungen



Burnoutsymptome
(Arbeits-
zufriedenheit)

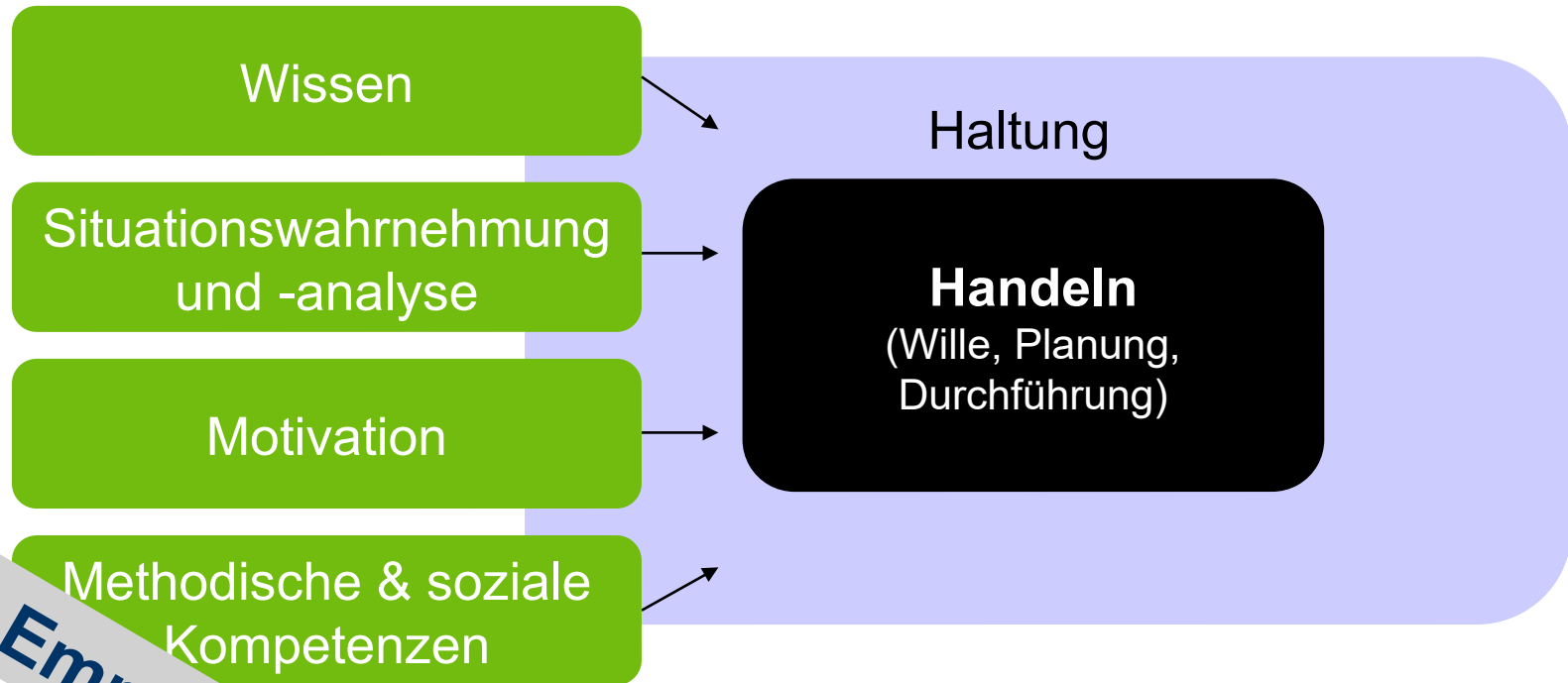


Empathie



Prozessqualität

Professionelle Kompetenzen



Empathie

(vereinfachte Darstellung nach Fröhlich-Gildhoff et al., 2011)

Empathie

Fähigkeit, den inneren Zustand einer anderen Person zu teilen

Kognitive Empathie



Affektive Empathie



(Dziobek et al., 2008)

Relevanz in der Kita

Empathie führt zu ...

- sensibler Reaktion (Remsperger, 2011)
- positivem emotionalen Klima und besserer Fachkraft-Kind-Beziehung (Hamre & Pianta, 2010)
- der Unterstützung des sozial-emotionalen Lernens der Kinder (Denham et al., 2017)



Burnout & Empathie

Burnout

→ Selbstfokus

(Buchwald & Hobfoll, 2004)

→ Distanz zu Menschen

(Maslach et al., 2001)



Empathie

→ Fokus auf Gegenüber

(Eisenberg & Miller, 1987)



Arbeitsbedingungen

```
graph TD; A[Arbeitsbedingungen] --> B["Burnoutsymptome  
(Arbeitszufriedenheit)"]; B --> C[Empathie]; B --> D[Prozessqualität]; C --> D;
```

The diagram illustrates a conceptual model. At the top left is a light purple rounded rectangle containing the text 'Arbeitsbedingungen'. A thick purple arrow points downwards from this box to the text 'Burnoutsymptome (Arbeitszufriedenheit)'. From this text, a thick purple arrow points horizontally to the right towards a light purple rounded rectangle containing 'Prozessqualität'. A thick green arrow points downwards from the text 'Burnoutsymptome (Arbeitszufriedenheit)' to a green rounded rectangle containing 'Empathie'. Finally, a thick green arrow points from 'Empathie' to 'Prozessqualität'.

Burnoutsymptome
(Arbeitszufriedenheit)

Prozessqualität

Empathie

Arbeitsbedingungen & Burnoutsymptome

Auf Basis der Daten der Evaluation des Bundesprogramms

„Sprach-Kitas“ zeigt sich:

➤ Es sind vor allem die sozialen Aspekte der Arbeitsbedingungen

➔ wahrgenommenes Teamklima

➔ wahrgenommene Qualität der Beziehungen zu den Familien mit

emotionaler Erschöpfung assoziiert.

➤ nicht die strukturellen Aspekte (Fachkraft-Kind-Schlüssel, Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund, etc.)

Burnoutsymptome & Empathie

Methode – Stichprobe



$N = 355$

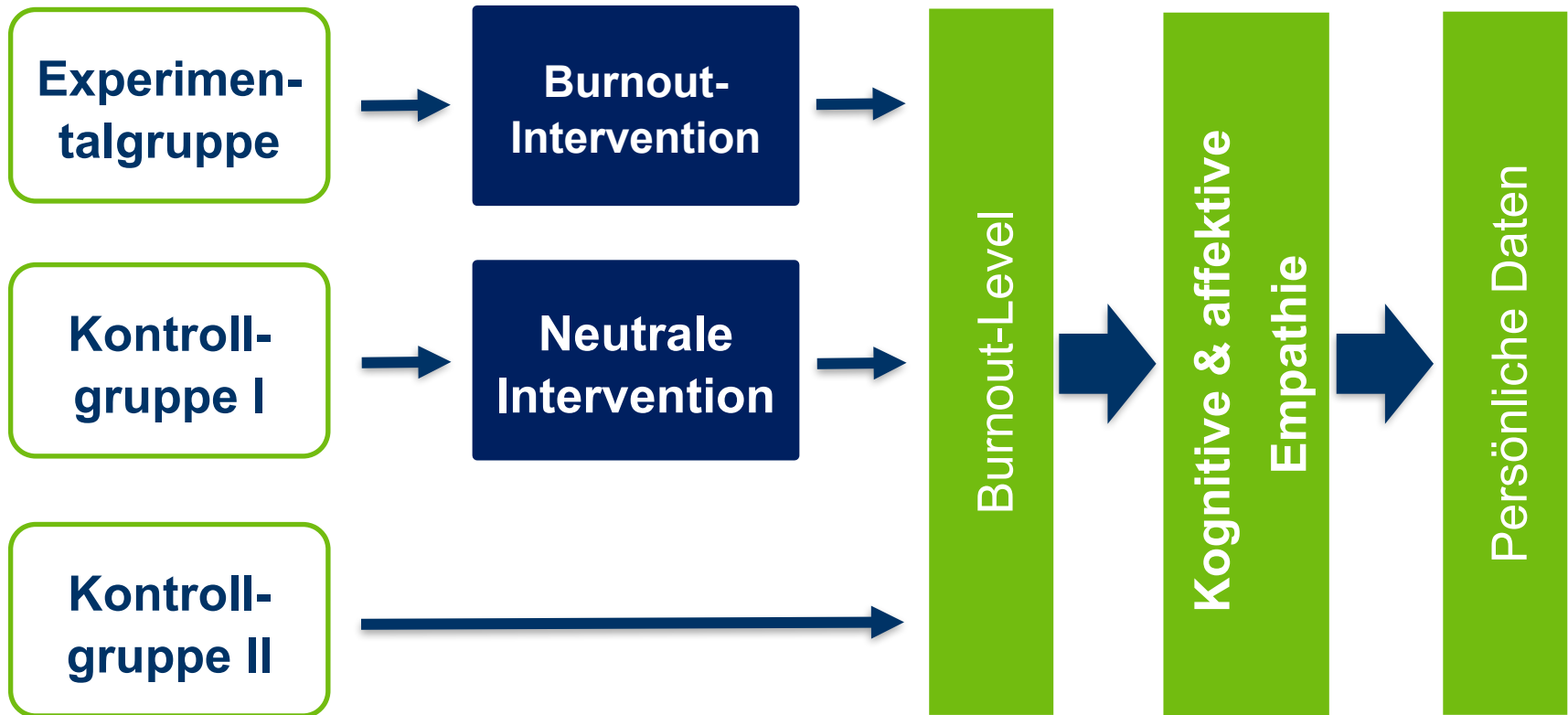
- 44,5 % Frauen

- $M_{Alter} = 36,37$, $SD_{Alter} = 9,91$



Trauernicht, M., Oppermann, E., Klusmann, U., & Anders, Y. (2020). Burnout undermines empathising: do induced burnout symptoms impair cognitive and affective empathy? *Cognition and Emotion*. <https://doi.org/10.1080/02699931.2020.1806041>

Methode – Design & Instrumente



Methode – Design & Instrumente

Experimen-
talgruppe



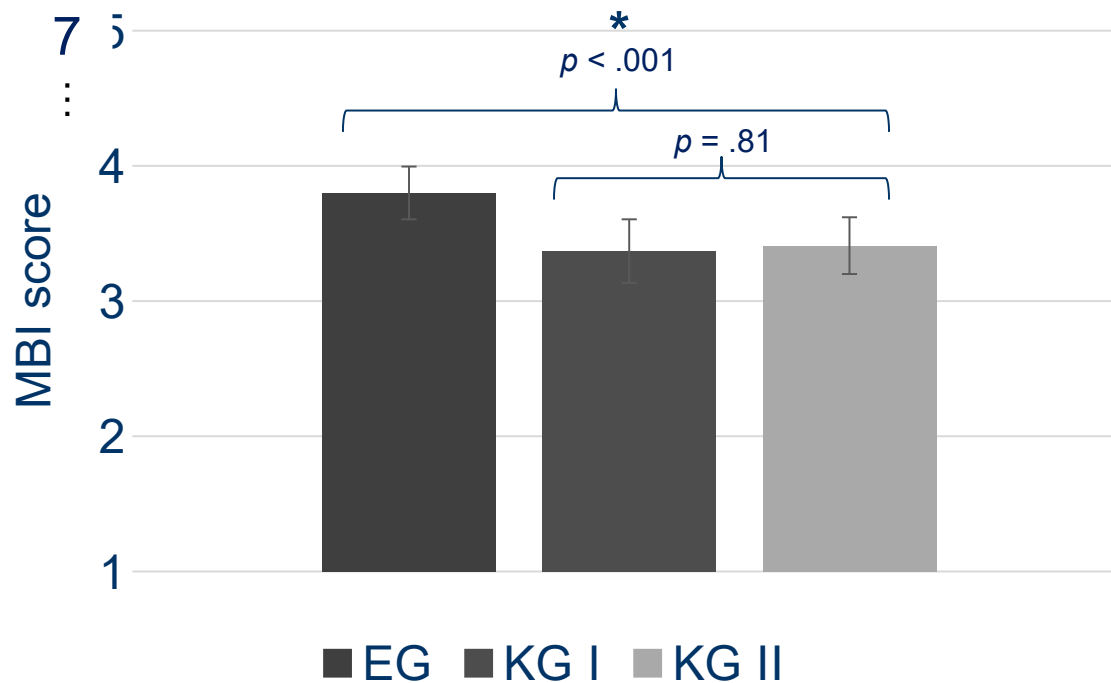
Kontroll-
gruppe I

Kontroll-
gruppe II

Burnout-Intervention Beispieltext eines Studienteilnehmers

"I was working too many long weeks for a long time. I had been working for around 70 hours a week for a few months. At that point I just felt exhausted and I couldn't accomplish anything. I ended up calling in sick several times. When I was there I worked extremely slowly. I eventually had to leave the job because I was too burned out. I didn't feel human anymore. I was so depressed all the time."

Ergebnisse (Teil 1)



$F(2, 352) = 5.40, p < .01, R^2 = .03$

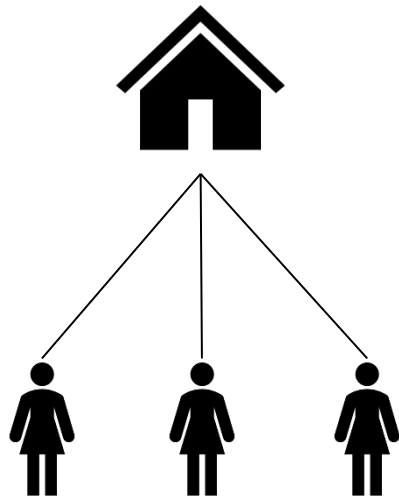
Ergebnisse (Teil 2)

		$M_{EG} (SD)$	$M_{KG} (SD)$	T	df	p (1-tailed)
Kognitive Empathietests	RMET	24,45 (6,92)	25,95 (5,70)	-2,2	310	0,01
	STEU	7,71 (2,95)	8,01 (2,70)	-0,98	353	0,16
Affektiver Empathietest	AE	5,48 (0,80)	5,34 (1,01)	1,37	352	0,09

Burnout & Prozessqualität



Methode – Stichprobe



204 Kitas

1389 frühpädagogische Fachkräfte

- Ø 6,81 pro Kita
- 93,3 % Frauen
- $M_{\text{Alter}} = 39,68$, $SD_{\text{Alter}} = 11,84$

Trauernicht, M., Anders, Y., Oppermann, E., & Klusmann, U. (2023). Early childhood educators' emotional exhaustion and the frequency of educational activities in preschool. *European Early Childhood Education Research Journal*. <https://doi.org/10.1080/1350293X.2023.2217485>

Ergebnisse

<i>Ebene 1 (Fachkraft)</i>	β	SE (β)
Emotionale Erschöpfung	-.15**	.03
R^2	.02**	.01

Anmerkung. ** $p < .01$; * $p < .05$.

Ergebnisse

<i>Ebene 1 (Fachkraft)</i>	β	SE (β)	<i>Ebene 2 (Kita)</i>	β	SE (β)
Emotionale Erschöpfung	-.16**	.03	Kitamerkmale		
Beruflicher Hintergrund			Erzieher-Kind- Schlüssel	-.13	.12
Ausbildungslevel	-.05	.03	Konzept	.07	.13
Fortbildungsstunden	.05*	.02	R²	.02	.04
FBBE Arbeitserfahrung	.06	.03			
Gruppenmerkmale					
Anzahl der Kinder	.01	.04			
Alter der Kinder	-.01	.05			
Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund	.10	.05			
R²	.05**	.01			

Anmerkung. ** $p < .01$; * $p < .05$.

Dieser Vortrag

- Hintergrund
- Pädagogische Qualität von Kindertageseinrichtungen und ihre Auswirkungen
- Emotionale Erschöpfung von frühpädagogischen Fachkräften
- Systemische Auswirkungen: Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen
- Diskussion

Beispiel Covid-Pandemie

- Schließungen der Kindertageseinrichtungen
- Homeoffice
- Finanzielle Einbußen
- Kontaktbeschränkungen
- Infektionen und Krankheit
- Angst vor Infektionen und Krankheit



- Natürlicher Kontext für sozio-emotionale Entwicklung und soziales Miteinander eingeschränkt
- Bildungsentzug
- Stress in Familien
- Kinder und Eltern tragen Belastungen in Kindertageseinrichtungen
- Digitale Kommunikation

Weitere Krisen und ihre Bedeutung

- Klimawandel
- Kriege und Fluchtbewegungen
- Demographischer Wandel und Fachkräftemangel
- Gesellschaftliche Instabilität
- Terroranschläge...



- Instabilität, Unsicherheit, höhere Anforderungen für das frühpädagogische System und ihren Bildungsauftrag unter widrigen Bedingungen
- Aber: Krisen bieten auch Chancen! Z.B. Digitalisierungsschub

Widerstandsfähigkeit im Sinne von Resilienz

Resilienz = Fähigkeit von Kindern, Familien, fröhpädagogischen Einrichtungen auf Herausforderungen (Gefahren, Störungen) und Veränderungen der äußeren Bedingungen systemerhaltend zu reagieren, nämlich auf eine Art und Weise, dass bestehende Ressourcen bewahrt oder wiedererlangt werden (z.B. Fröhlich-Gildhoff & Rönna-Böse, 2018)

Resilienz von jungen Kindern

- Sozial-emotionale und selbstregulative Kompetenzen
- Der Erwerb sozialer und emotionaler Kompetenzen = zentrale Entwicklungsaufgabe
- Sozial-emotionale Kompetenzen: Umgang mit Emotionen, Empathiefähigkeit, Kontakt- und Beziehungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit
- Selbstregulative Kompetenzen = Anpassungsfähigkeit eigener Gedanken, Gefühle und Verhalten an die Anforderungen von Situationen anzupassen

Resilienz von frühpädagogischen Einrichtungen



- Resilienz = Aufrechterhaltung einer hohen pädagogischen Qualität unter besonderen Anforderungen
- Hohe pädagogische Qualität trotz Diskontinuität und Unsicherheit
- Covid-Pandemie: Zusammenarbeit mit Familien als Kontinuitätsfaktor
- Covid-Pandemie: Gute digitale Infrastruktur als Voraussetzung für Kontinuität der Teamentwicklung, Qualitätsentwicklung und der Aufrechterhaltung des Bildungsauftrags

Resilienz von frühpädagogischen Fachkräften

- Frühpädagogische Fachkräfte und ihre professionellen Kompetenzen = zentrale Voraussetzung für die Resilienz von Kindertageseinrichtungen
- Relevant: besonders solche Kompetenzen, die zum Umgang mit Unsicherheit, Ängsten, Diskontinuitäten und besonderen Belastungen notwendig sind

Dieser Vortrag

- Hintergrund
- Pädagogische Qualität von Kindertageseinrichtungen und ihre Auswirkungen
- Emotionale Erschöpfung von fröhpädagogischen Fachkräften
- Systemische Auswirkungen: Resilienz auf unterschiedlichen Ebenen
- Diskussion



Diskussion



- Kita als Bildungskontext mit zunehmender Bedeutung
- Ausschlaggebend: eine hohe pädagogische Qualität
- Frühpädagogische Fachkräfte als Schlüsselfaktor für eine hohe pädagogische Qualität
- Empathiefähigkeit und Selbstregulationsfähigkeit im Umgang mit Stress als professionelle Kompetenzen
- Emotionale Erschöpfung steht im Zusammenhang mit verringerter Empathiefähigkeit und verringerter Anzahl an pädagogischen Aktivitäten
- Notwendig: Förderung von Resilienz auf individueller, institutioneller und systemischer Ebene

Vielen Dank!

Kontakt: yvonne.anders@uni-bamberg.de

Literatur

- Anders, Y. (2013). Stichwort: Auswirkungen frühkindlicher institutioneller Betreuung und Bildung. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 16(2), 237-275. <https://doi.org/10.1007/s11618-013-0357-5>
- Anders, Y. & Oppermann, E. (2024). Frühpädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen: Eine Erweiterung des Struktur-Prozess-Modells. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. <https://link.springer.com/article/10.1007/s11618-024-01218-7>
- Anders, Y. & Roßbach, H.-G. (2019). Qualität in der Kindertagesbetreuung. In O. Köller, M. Hasselhorn, F. W. Hesse & K. Maaz (Hg.), Das Bildungswesen in Deutschland: Bestand und Potenziale (S. 441-470). Verlag Julius Klinkhardt.
- Denham, S. A., Bassett, H. H., & Miller, S. L. (2017, December). Early childhood teachers' socialization of emotion: Contextual and individual contributors. In Child & Youth Care Forum (Vol. 46, pp. 805-824). Springer US.
- Dziobek, I., Rogers, K., Fleck, S., Bahnemann, M., Heekeren, H. R., Wolf, O. T., & Convit, A. (2008). Dissociation of cognitive and emotional empathy in adults with Asperger syndrome using the Multifaceted Empathy Test (MET). Journal of autism and developmental disorders, 38, 464-473.
- Eisenberg, N., & Miller, P. A. (1987). The relation of empathy to prosocial and related behaviors. Psychological bulletin, 101(1), 91.
- Fröhlich-Gildhoff, K., Nentwig-Gesemann, I., & Pietsch, S. (2011). Kompetenzorientierung in der Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). Verlag Deutsches Jugendinstitut.
- Fröhlich-Gildhoff, K., & Rönnau-Böse, M. (2018). Was ist Resilienz und wie kann sie gefördert werden. TELEVISION. Internationales Zentralinstitut für das Jugend-und Bildungsfernsehen (IZI), 31(1), 4-8.
- Hamre, B. K., & Pianta, R. C. (2010). Classroom environments and developmental processes: Conceptualization and measurement. In Handbook of research on schools, schooling and human development (pp. 25-41). Routledge.
- Kuger, S., & Kluczniok, K. (2008). Prozessqualität im Kindergarten – Konzept, Umsetzung und Befunde. In H.-G. Roßbach & H.-P. Blossfeld (Eds.), Frühpädagogische Förderung in Institutionen (pp. 159-178). VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-91452-7_11
- Maslach, C., Schaufeli, W. B., & Leiter, M. P. (2001). Job burnout. Annual review of psychology, 52(1), 397-422.

Literatur

Melhuish, E., Ereky-Stevens, K., Petrogiannis, K., Ariescu, A., Penderi, E., Rentzou, K., Tawell, A., Slot, P., Broekhuizen, M., & Leserman, P. (2015). A review of research on the effects of early childhood education and care (ECEC) on child development. Curriculum Quality Analysis and Impact Review of European Early Childhood Education and Care.
<https://ora.ox.ac.uk/objects/uuid:bb919f6f-cd43-42d8-89ff-da525dc63554>

Remsperger, R. (2011). *Sensitive Responsivität*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Skopek, J., & Passaretta, G. (2021). Socioeconomic Inequality in Children's Achievement from Infancy to Adolescence: The Case of Germany. *Social Forces*, 100(1), 86–112

Tietze, W., Becker-Stoll, F., Bensel, J., Eckhardt, A., Haug-Schnabel, G., Kalicki, B., Keller, H., & Leyendecker, B. (2013). *Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit (NUBBEK)*. Verlag das netz.

Trauernicht, M., Anders, Y., Oppermann, E., & Klusmann, U. (2024). Emotional exhaustion in German preschool teachers: The role of personal, structural, and social conditions at the workplace. *Journal of Research in Childhood Education*, 1–20.
<https://doi.org/10.1080/02568543.2024.2325466>

Trauernicht, M., Anders, Y., Oppermann, E., & Klusmann, U. (2023). Early childhood educators' emotional exhaustion and the frequency of educational activities in preschool. *European Early Childhood Education Research Journal*. <https://doi.org/10.1080/1350293X.2023.2217485>

Trauernicht, M., Oppermann, E., Klusmann, U., & Anders, Y. (2020). Burnout undermines empathising: do induced burnout symptoms impair cognitive and affective empathy? *Cognition and Emotion*. <https://doi.org/10.1080/02699931.2020.1806041>